

# Die Welt vom Mond beleuchtet...

# الكون ينور بالقمر

# TARAB DUB

Die Illustration *Tarab Dub* wurde im Jahr 2013 von dem in Augsburg lebenden syrischen Grafikdesigner Omar Shammah erstellt. Die Illustration war seine Antwort auf einen im gleichen Jahr und unter dem gleichen Titel produzierten Track des syrischen Produzenten elektronischer Musik *Hello Psychaleppo*.

3



Dieser Track war eine Hommage an ein in den 1930er Jahren komponiertes Lied der berühmten ägyptischen Sängerin Um Kalthoum (1904–1975).  
Darin heißt es:

والكون ينور بالقمر أما الحبيب نور العيون

Die Welt ist vom Mond beleuchtet,  
doch der/die Geliebte ist das Licht der Augen



Beide Künstler haben diesen Liedtext zu einer Erinnerung an ihre Heimatstadt Aleppo umgedeutet.

„Wenn Du gut zuhörst, wirst Du hinter jeder meiner Noten eine Erinnerung an Syrien finden... Ich packe in eine Note, was ich nicht in meinem Koffer mitnehmen konnte“

schrieb Hello Psychaleppo in einer Zeit, in der er schon aus Aleppo geflohen war.

Als Omar Shammah seinen Track im Jahr 2013 zum ersten Mal in Augsburg hörte, musste er an das Stadtviertel von Aleppo denken, in dem seine Großeltern lebten: „Ich schloss meine Augen und hörte zu – und da lief ich plötzlich in einer alten Gasse ... Es war wie in einem Traum. Und dann öffnete ich meine Augen, um diese Atmosphäre auf Papier bringen.“

Die beiden komponierenden Studenten Henrik Engstler und Jonas Maier haben versucht, diese Sample-Hommage-Erinnerungskette weiterzuführen. In Form eines *Mixtapes* von mehreren eigens produzierten elektronischen Musikstücken präsentieren sie hier ihre Neuinterpretation von Hello Psychaleppo's *Tarab Dub*, der dazugehörigen Zeichnung Shammahs und dem musikalischen Kontext des Lieds von Um Kalthoum.

„In unserem Mixtape kombinieren wir die Illustration „Tarab Dub“ als Inspirationsquelle mit Ideen, die unserem elektronisch-musikalischen Erfahrungshorizont entsprechen. Die Lieder von Hello Psychaleppo und Um Kalthoum dienten uns als musikalische Ressourcen und Sample-Grundbausteine. Unser Mixtape haben wir in verschiedene klangliche Sektionen aufgeteilt, welche sich jeweils auf distinktive Gegenstände in der Abbildung zu „Tarab Dub“ beziehen (z.B. Shaded Moon, Powerlines oder Flying Houses).



Thematisch verweist unsere Produktion auf den Ausdruck von nächtlicher Sehnsucht und Melancholie – ein Ausdruck, der für uns in allen drei Samples auf verschiedene Art und Weise vorhanden ist. Die traumhafte Darstellung der vom Krieg zerrütteten nächtlichen Stadt, die uns das Bild zeigt, wollten wir durch unser genreübergreifendes Mixtape in vergleichbarer Weise fragmentarisch übersetzen.“

Henrik Engstler und Jonas Maier



Omar Shammah

SYRISCHE  
TONSPUREN  
IN WÜRZBURG

